



Themenabend

12. Mai 2023

LAHDER GEHEIMNISSE
VERLORENES NEU ENTDECKEN

Wer sind wir?



Klaus Schwarze
Harald Bulmahn
Jens Müller

Friedrich Giesecking
Horst Meyer
Jürgen Nahrwold

... wir würden uns sehr über Zuwachs freuen.

Was machen wir?



- Austausch über Erinnerungen und Geschichtliches
- Die Geschichte von Lahde erhalten
- Treffen jeden 1. Dienstag im Monat in lockerer Runde (19 Uhr)
- Gemeinsame Projekte bearbeiten

Was haben wir bislang erreicht?



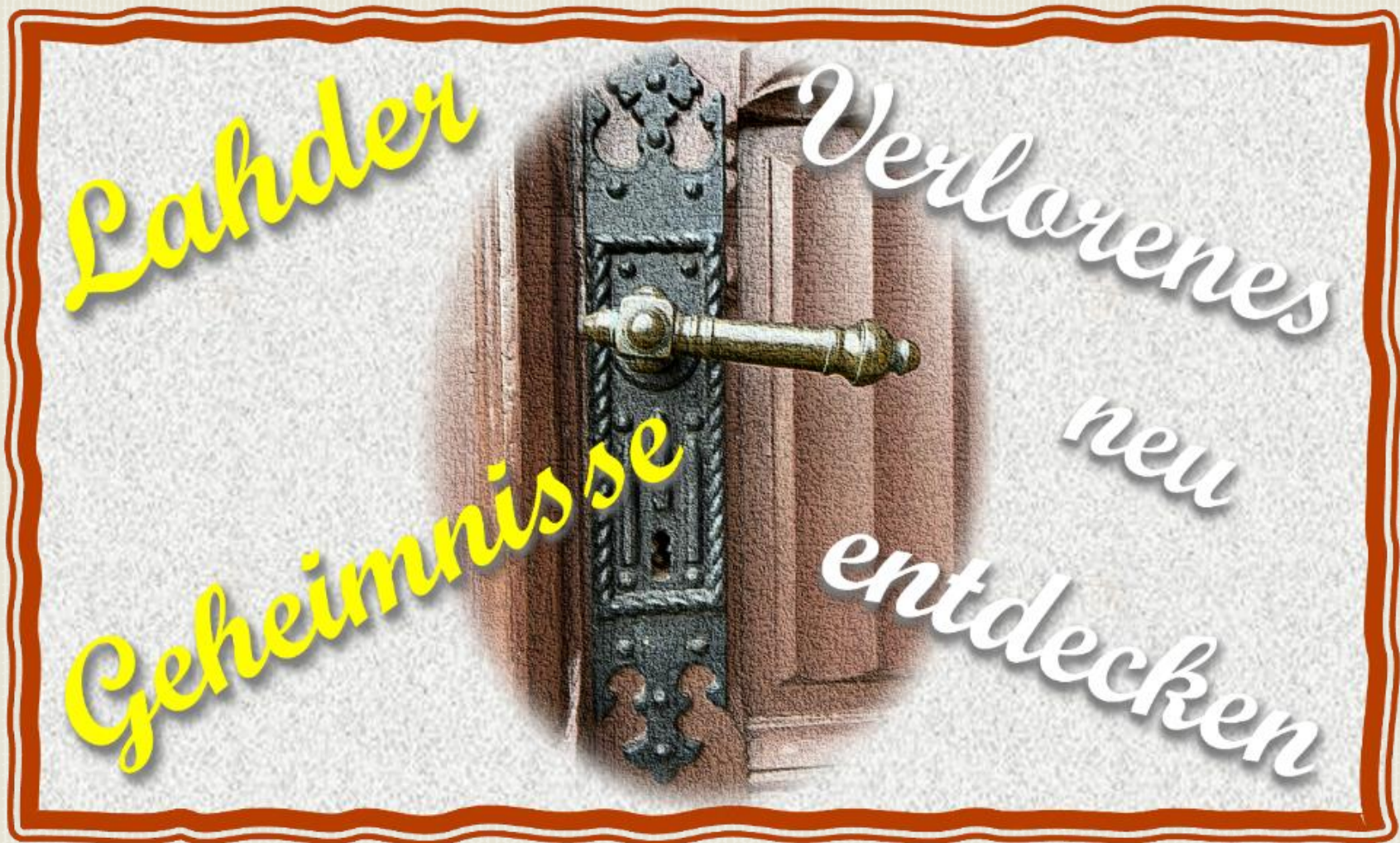
Lahde-Weser
Herzlich Willkommen

MITT WALD | Wir suchen Verstärkung!
Webhosting. Einfach intelligent.

Lahde
Seit 1168

START | AKTIVITÄTEN | DORFLEBEN | TOURISMUS | GEWERBE / HANDEL | VEREINE / GRUPPEN | **ORTSGESICHTE** | 🔍

Herzlich Willkommen auf der Homepage
Lahde-Weser.de
der Kulturgemeinschaft Lahde



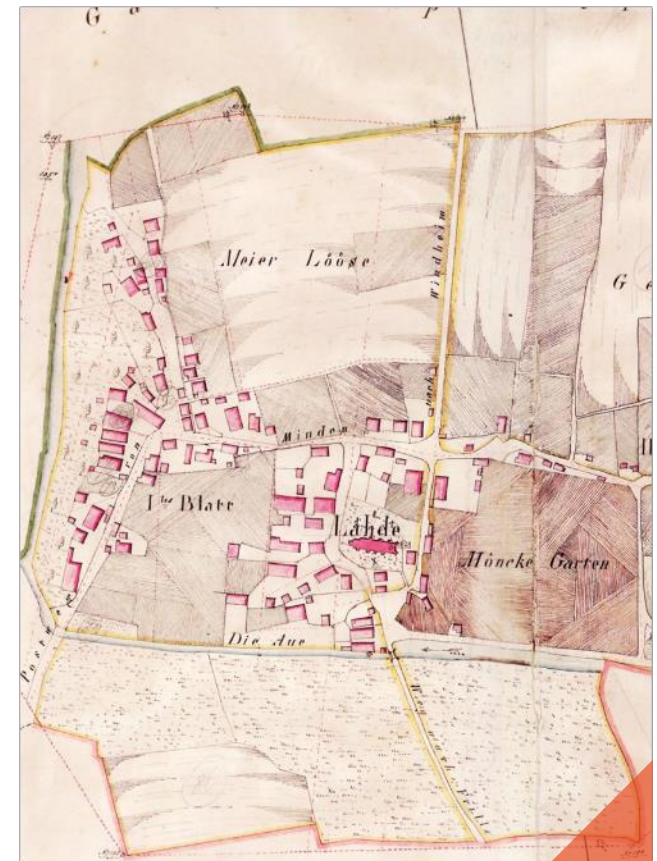
„Die Lahder Flurnamen, ihre Bedeutung und ihre Sagen“

Die Lahder Flurnamen

„Wenn aber die uralte Zeit noch irgendwo haftet in der Neuen, so ist es in den Benennungen der Dorfflure, weil der einfache Landmann lange Jahrhunderte hindurch kein Bedürfnis fühlte, sie zu ändern.“

Jacob Grimm, 1840

- 1818 bestand Lahde aus gerademal 437 Seelen und 68 Hofstätten.
- Es gab noch großflächige Waldflächen und noch keine Straßennamen.
- ...
- Die Flurnamen spiegeln die damalige Sprache und Begrifflichkeiten wieder.
- Im Laufe der Jahrhunderte wurden neue Flächen kultiviert und mussten somit auch begrifflich unterschieden werden.
- Das heutige Wissen um die Flurnamen basiert auf alten Unterlagen und Karten, sowie auf Recherchen von Friedrich Brinkmann, Heinrich Rötger und Wilhelm Gerdes ...

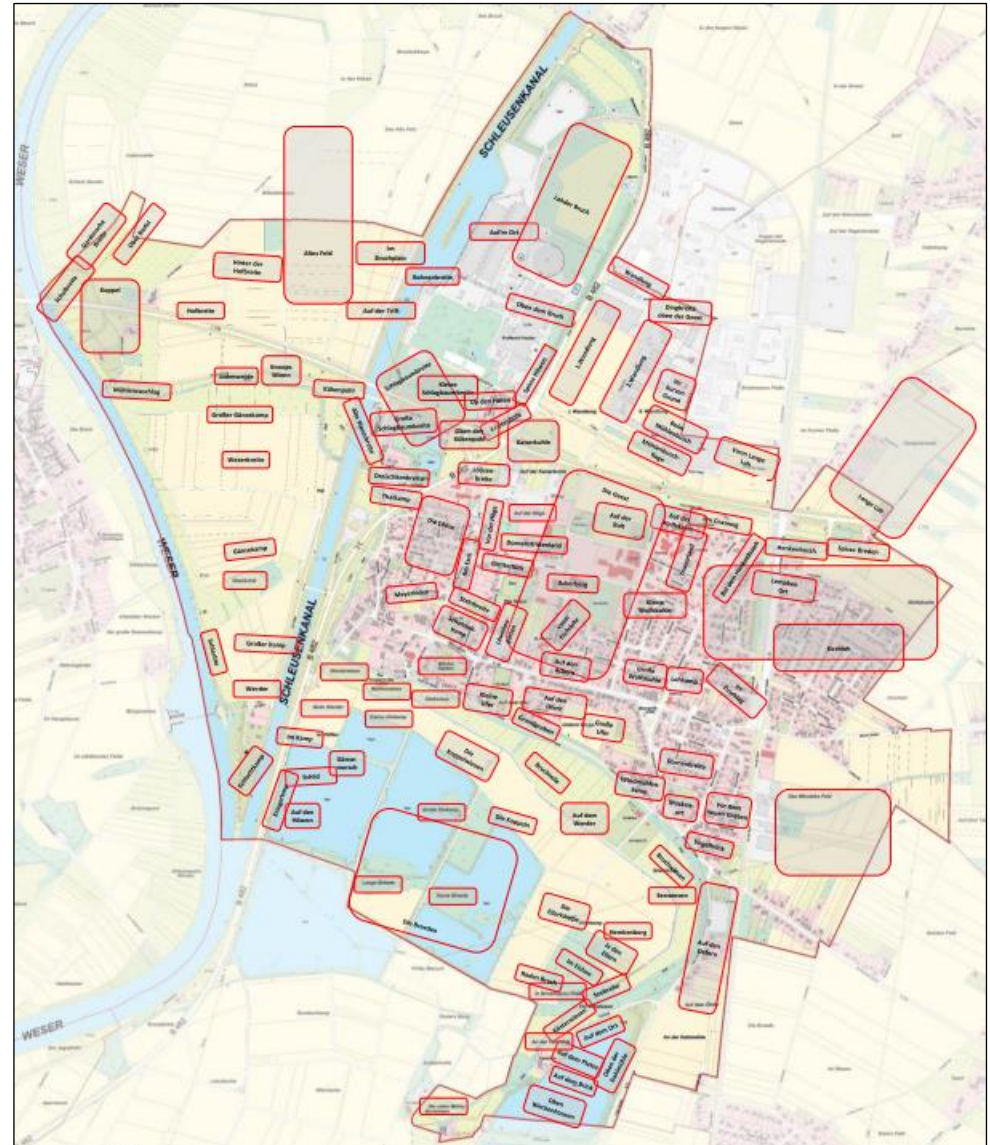


Lahde um 1822

Die Lahder Flurnamen

Gesamtüberblick

- Heute sind in der Lahder Gemarkung noch insgesamt **119 Flurnamen** bekannt.
- Nicht nur die Deutung der Flurnamen, sondern auch die Verortung bleiben mitunter interpretationswürdig.
- Hermann Meyer (Nr. 1) berichtete seinerzeit, als er von Friedrich Brinkmann zu den Flurnamen befragt wurde, dass viele neuere Namen aus der Laune des jeweiligen Betrachters entstanden sind.



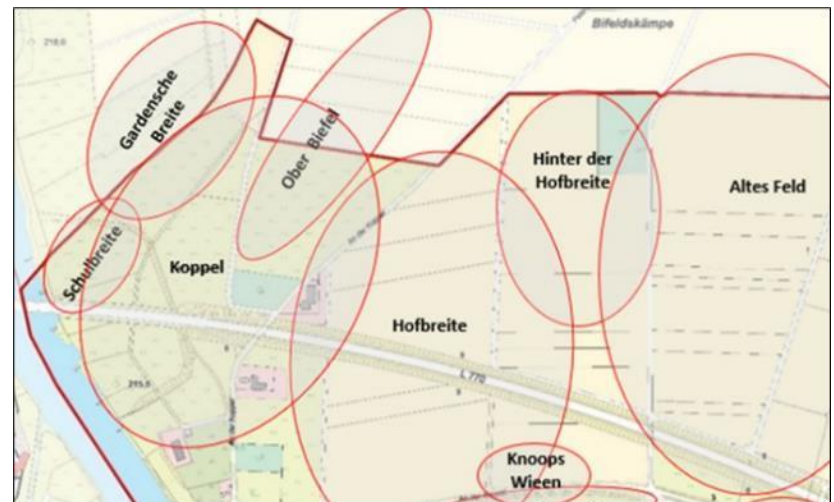
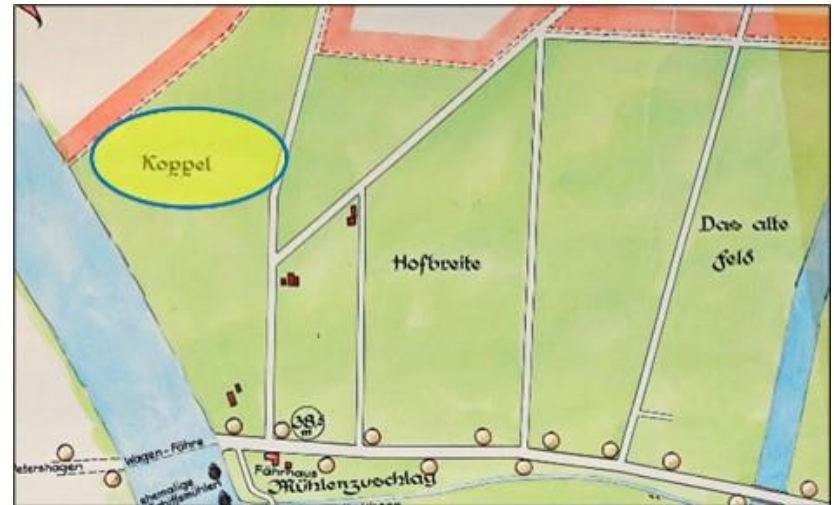
Die Lahder Flurnamen

Auf der Koppel (Die Koppel)

- **Koppel** oder auch **Capelle** genannt.
- Aufgrund der Wesernähe ließ sich die Fläche teilweise nur als Weideland oder zur Heuernte nutzen.
- Die Koppel war einst mit Hecken und Weiden in einzelne Kämme eingeteilt.

...

- Den Menschen war es dort damals unheimlich wie die **Sage** berichtet:
- Die Koppel gehörte lange Zeit zum Schloss Petershagen.
- Mit dem Bau des Schlosses ließ der Bischof 1306 auf der Koppel ein Vorwerk errichten. (Dr. K. Großmann)
- Auch vom Koppelhaus gibt es eine recht traurige **Sage** zu erzählen:



Die Lahder Flurnamen

Lahder Bruch / Jösser Bruch



- Oberhalb des Kraftwerks liegt der Lahder Bruch.
- Der Name „Bruch“ steht für eine tiefergelegene, feuchte Fläche mit Baum- und Buschbestand.

- Hier liegt die Quelle des Riehebachs.
- Das Wasser wird von den höhergelegenen Weser-Terrassen bei Gorspen-Vahlsen und Ilserheide gedrückt.
- Zu Zeiten des Arbeitserziehungslagers wurde der Riehebach zur Ableitung der Abwässer genutzt.



Die Lahder Flurnamen

Kaiserkuhle, Kaisergarten

- Auch die Kaiserkuhle war früher eine tiefergelegene Fläche. Hier sammelten sich die Wassermassen, die sich der Überlieferung nach, in einem großen Strudel ausprägten.



- Die Strudelbildung in der feuchten Kaiserkuhle inspirierte unsere Vorfahren zu der Sage eines noblen Schlosses, die auch den Flurnamen geprägt hat:



Die Lahder Flurnamen

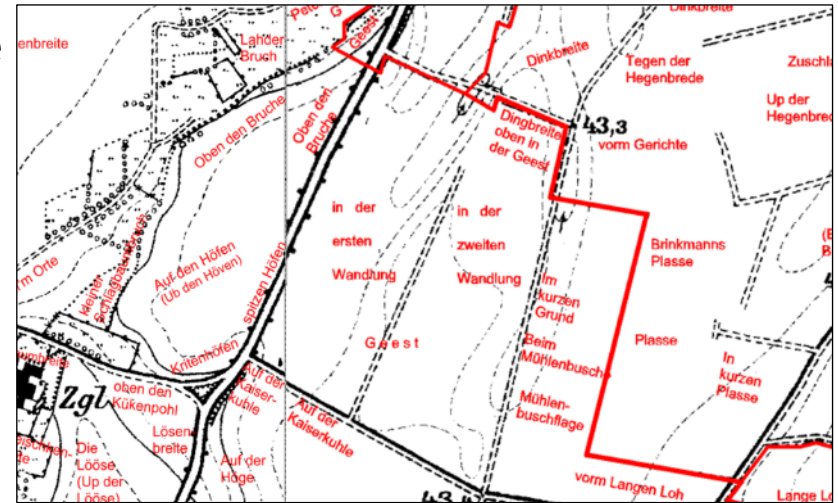
Erste und zweite Wandlung



- Nördlich des Lahder Bruchs liegen die **Wandlinge**, wie sie auch genannt wurden.

Zur Namensdeutung sich zwei unterschiedliche Ansätze denkbar:

- 1. Anhand topografischer Karten sind zwei parallel verlaufende Mulden oder Anhöhen erkennbar.
- 2. Der Name Wandlung kommt vom alten Namen „Gewand“ oder „Gewanne“ als eine Form des Ackerbaus.

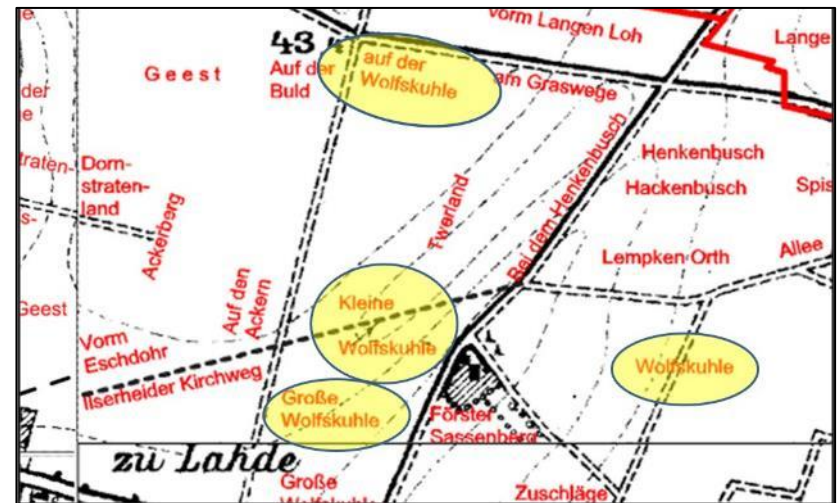
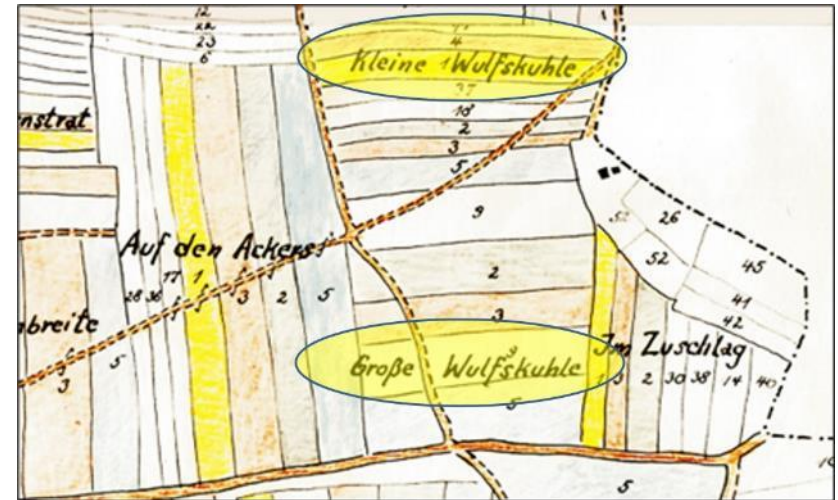


Die Lahder Flurnamen

Die Wolfskuhle



- Die Wolfskuhle war lange Zeit ein dichter Tannenwald, der mit sumpfigen Niederungen durchzogen war.
- Der reichhaltige Baumbestand führte dazu, dass um 1800, mitten im Wald das Forsthaus gebaut wurde.
- Erst um 1850 wurden die letzten Waldbestände gerodet.
- Auch der finstere dunkle Wald fand Niederschlag im Lahder **Sagenschatz**:

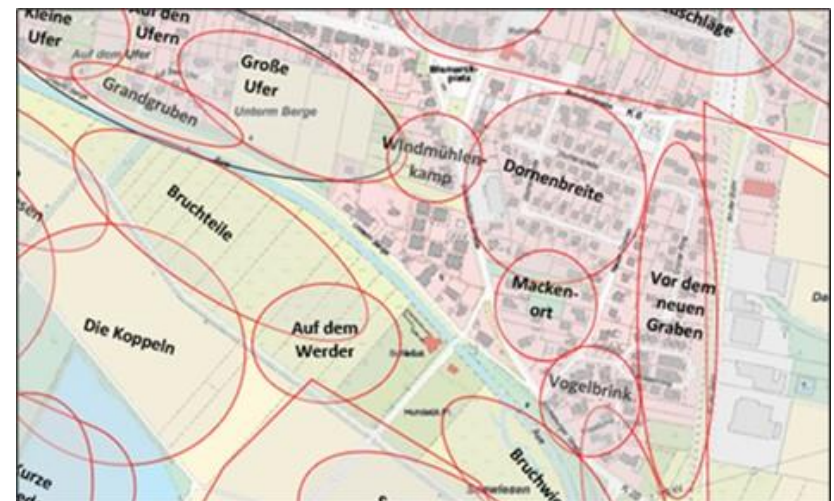
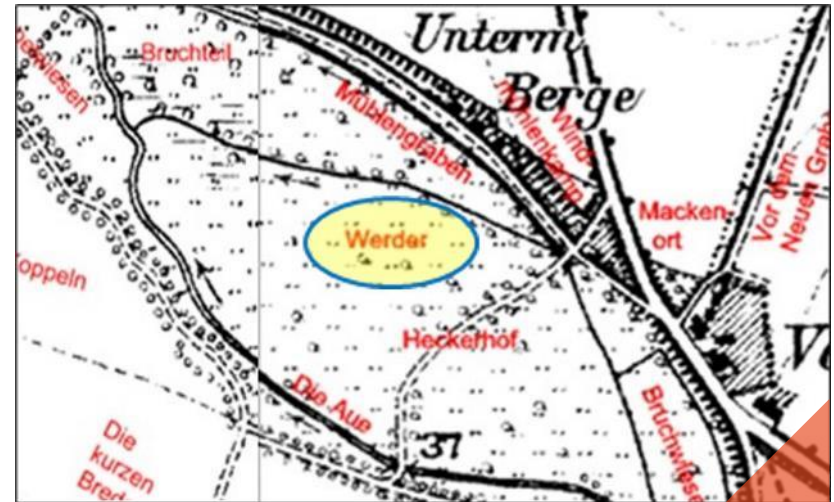


Die Lahder Flurnamen

Auf dem Werder



- Südwestlich vom heutigen Festplatz liegt der Flurname „Auf dem Werder“.
- Als „Werder“ bezeichnete der Volksmund damals eine leichte Anhöhe.
- Sie lag nur ca. 2,5 m über dem normalen Weserniveau.
- Hier stand einst der sagenumwobene Heckerhof.
- An dieser Stelle sei auch noch einmal an die alten [Hecker-Sagen](#) erinnert:



Die Lahder Flurnamen

Auf dem Werder



So'n poor Weeken sind vergoahn,
ik sitte moal wi'er up dei Bank in Grunne,
et werd bolle Oabend, obert Fehld
schinnt dei Noahmiddoages-Sünne.
Ik denk noah oaber vandoage un dei Tien
vor mehr als 200 Johren,
dor is et mie mit einenmoal wi'er dūr't
Gebein e foahren.
Un ehe ik mie so richtig ümmekeeken,
dor kummt van wiehen dei oole Hecker
dorher e schleeken.
Man kann seggen, wat man will,
et schüddet eine doch son beeten,
denn ganz oahne Angest bin ik nich, dat
möt Gie weeten.
Ik denke, hei lachet un is ganz froh,
un ik bin neidschierig un gespannt, lache
deshalb äbenso.

...

So`n paar Wochen sind vergangen,
ich sitze mal wieder auf der Bank im Grunde,
es wird bald Abend, über dem Feld
scheint die Nachmittagssonne.
Ich denke noch über heute und die Zeit
vor mehr als 200 Jahren nach,
da ist es mir mit einem Mal wieder durch
die Knochen gefahren.
Und eh ich mich richtig umgucke,
da kommt von Weitem der alte Hecker
daher geschlichen.
Man kann sagen, was man will,
es schüttelt eine doch ein bisschen,
denn ganz ohne Angst bin ich nicht, das
müsst ihr wissen.
Ich denke, er lacht und ist ganz froh,
und ich bin neugierig und gespannt, lache
deshalb ebenso.

...

Die Lahder Flurnamen



Soweit der heutige Ausflug in die Welt der alten Lahder Flurnamen
mit ihrer Bedeutung und ihren Sagen.

Die komplette Dokumentation zu den Flurnamen finden Sie auf:

www.lahde-weser.de



Die Lahder Flurnamen

Heimatchdichter Hermann Dreier



- Geboren 1901 in Varlheide.
- Der Vater Wilhelm Dreier kam als Küster und Lehrer nach Lahde.
- Verheiratet war Hermann mit Henriette Bollhöffner (Lahde 54).
- Hermann erlernte den Beruf des Buchhalters auf dem Amt in Lahde.
- Im 2. WK wurde er als Buchhalter nach Minden zwangsversetzt in die Verwaltung für militärische Versorgungsbetriebe.
- Im Jahre 1942 trat Hermann freiwillig in den Militärdienst ein.
- Dort geriet er in Gefangenschaft, aus der er erst 1948 entlassen wurde.
- Nach dem Krieg arbeitete Hermann in der Ziegelei Jössen als Buchhalter.
- Im Jahre 1976 verstarb Hermann Dreier im Alter von 75 Jahren.

==>> *Min Heimatdorp (Auszug)*



Die Lahder Flurnamen

Min Heimatdorf (Hermann Dreier)



Ligg`n schmucket Dörpken dicht an`n Weserstrand, is min Heimatdorp, min Heimatland. Giwwt kein Platz, wo ick mi wohler feuhlen dau, als in Loahe, glöw`t mi dat man tau!



Hier verbrocht` ick mine schöne Jugendtied, kroop dūr jeden Tuun un satt in aale Ecken wiet un siet. Hätte manchen Jugendstreich mit utèfräten, un dei Haue, dei et doarfoar gaww, aal lange wier vergeeten.



Was kein Platz in`n ganzen Dorpe, wo`k nich kamm. Ob an Draers Barge, ob an`n Löher Damm, ob in Biermanns oale Schüne. Ob in Wiebkings Schoapestall. Ob döar boab`m uppm Klockenturme, ick satt oaberaal.



Böab`n in`n Dorpe, ünner in`n Dorpe, bie Alberts Ziegelei, wo`k mi rümmedreew, et was mi einerlei. Ünner Barge, upp`m Goosekampe un in`n Möhlendiek, aalerwägens was mi grotet Riek!

Liegt ein schmuckes Dörfchen dicht am Weserstrand, ist mein Heimatdorf, mein Heimatland. Gibt keinen Platz, wo ich mich wohler fühlen tu, als in Lahde, glaubt mir das man zu!



Hier verbrachte ich meine schöne Jugendzeit, kroch durch jeden Zaun und saß in allen Ecken weit und breit. Habe manchen Jugendstreich mit ausgefressen, und die Haue, die es dafür gab, schon lange wieder vergessen.



War kein Platz im ganzen Dorpe, wo ich nicht hinkam. Ob an Dreiers Berg, ob am Lahder Damm, ob in Biermanns alter Scheune. Ob in Wiebkings Schafstall. Ob da oben auf dem Glockenturm, ich saß überall.



Oben im Dorpe, unten im Dorpe, bei Alberts Ziegelei, wo ich mich rumtrieb, es war mir einerlei. Unterm Berge, auf dem Gänsekamp und am Mühlenteich, überall war mein großes Reich!

Die Lahder Flurnamen

Min Heimatdorf (Hermann Dreier)



Upp`n Vogelbrinke, inner Oaskuhl`n un in`n
Kükenpaule, Quiertzer Feeld, Knoops Wieen
oder bie de Schaule. Pummergatze,
Buller barg un Kaiserkuhle, gliekeveel, ob
Sünne oder Rügen oder Stormgehühle.



Ob in Jösser Brauke, in klein Rußland oder
anner Beeke, ob des Sönn dags oder midden
in`ner Weeke. Jümmer was foar mi`ne hille
Tied, gaww`t kein Rasten, was kein Wegg tau
wiet.



Joa, dei veelen schönen Plätze, wer könn` dei
vergeeten, wur man aalerwägens in`ner
Jugendtied e`säten! Oal`dei oalen Noamens
sind mi leiw un weert, un wat freu`t sick eine,
wenn`n se wier hört!



Schoapmess Ecke, Köhnen Ecke, Osterdor un
Blaumengorn. Lütken Eiken, Groten Eiken,
Seewisk, Hemkenborg. Meierhöawe, Mönke-
goarn, Schendarmenhöge, Hoahnenstroate,
Boan Kriegerkamp un Voar de Reege.

Auf dem Vogelbrink, in der Aaskuhle und im
Kükenpaul, Quetzer Feld, Knoos Weiden
oder bei der Schule. Pommergasse,
Bullerberg und Kaiserkuhle, gleichwohl, ob
Sonne oder Regen oder Sturmgeheule.



Ob im Jösser Bruch, in klein Russland oder
an der Beeke, ob des Sonntags oder mitten
in der Woche. Immer war für mich eine schöne
Zeit, gab`s kein Rasten, war kein Weg zu
weit.



Ja, die vielen schönen Plätze, wer kann die
vergessen, wo man überall in seiner
Jugendzeit gesessen hat! All die alten Namen
sind mir lieb und wert, und was freut man sich,
wenn man sie wieder hört!



Schoapmess Ecke, Köhnen Ecke, Osttor und
Blumengarten. Kleiner Eichen, großer Eichen,
Seewiesen, Hermannsburg, Meierhöfe, Mönke-
garten, Gendarmenhöhe, Hahnenstraße,
Baden-Kriegerkamp und vor der Reihe.

Die Lahder Flurnamen

Min Heimatdorf (Hermann Dreier)



An`ner Fihre, upp`er Koppel, Ool`t Feeld un
oale Weser, Kösterwisk, Pastorenwisk un
upp`er Löße. Upp`er Gaist un upp`er Höge;
an`ner Post un Liebliches Tal, Poggenoord un
Kauhschietenstroate, Wulwerkuhl`n un
Ossenstaal

❧ - ❧ - ❧

Roe Möhl`n un Dalmöhl`n un an`n Röte-
groaben, Driftenweg, in Forsten, Grandkuhlen.
Wandlinge Ackerbarg, Neien Groaben,
Kreitkenbarg un wur se süss no heitet, wer se
nich kennt, fröage doch, ick weit et.

❧ - ❧ - ❧

Oak an Paulmanns Dannen un an Sünnern
möcht` ick mi vandoage gern e`rinnern. Wo
man manichen Sönndagnoamdag tau` èbrocht
un taum aalerersten moal dat Schmöken hät
versocht!

❧ - ❧ - ❧

Ligg`t`n schmucket Dörpken dicht an`n Weser-
strand, is min Heimaldorp, min Heimatland.
Keierwärts könn`t bäter mi gefaal`n, als in
Loahe, glöw`t mi dat voar aal`n!!

An der Fähre, auf der Koppel, Altes Feld und
alte Weser, Küsterwiese, Pastorenwiese und
auf der Lööse. Auf der Geest und auf der Höge,
an der Post und Liebliches Tal, Poggenort und
„Kuhscheißenstraße“ Wolfskuhle und
Ochsenstall.

❧ - ❧ - ❧

Rothe Mühle, und Talmühle und am Röthe-
graben, Driftenweg, im Forsten, Grandkuhle.
Wandlinge Ackerberg, Neuer Graben,
Krähenberg und wie sie sonst noch heißen, wer sie
nicht kennt, frage doch, ich weiß es.

❧ - ❧ - ❧

Auch an Pohlmanns Tannen und am Sünnern
möchte ich mich heute gerne erinnern. Wo
man manchen Sonntagnachmittag zugebracht
und zum allerersten Mal das Rauchen hat
versucht!

❧ - ❧ - ❧

Liegt ein schmuckes Dörfchen dicht am Weser-
strand, ist mein Heimatdorf, mein Heimatland.
Nirgendwo könnte es besser mir gefallen, als in
Lahde, glaub` mir das vor allem.

Lahder Geheimnisse, Verlorenes neu entdecken

Gemeinsamer Austausch



Welche Themen der Lahder Geschichte sind interessant?

- *Kirchengeschichte*
- *Klostermühle*
- *Archäologische Funde*
- *Lahder Hofstätten*
- *Das Kloster Lahde*
- *...*

Wie sollten neue Inhalte veröffentlicht werden?

- *Bücher*
- *Petersh. Anzeiger*
- *Homepage*
- *Zeitungsbeilagen*
- *Themenabend*
- *Dorfspaziergang*
- *...*